

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 14

Artikel: Neueste Treibriemenverbindung

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578447>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 14

Organ
für
die schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von W. Henn-Barbier.

VIII.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

St. Gallen, den 2. Juli 1892.

Wochenspruch: Geschrieben heißt es *Chronica*, erlitten heißt es *Leben*,
Um, wenn der Friede endlich da, als Traum uns zu umschweben.

Neueste Treibriemenverbindung.

Ein Herr F. A. Barthel in Leipzig bringt seit einiger Zeit einen Apparat zur Verbindung gerissener Transmissions-Riemen &c. in den Handel, der alle bisherigen Systeme an Billigkeit, Schnelligkeit der Ausführung, Haltbarkeit und Solidität übertreffen soll. Einem in einer Versammlung von Fachmännern und Interessenten kürzlich in Leipzig gehaltenen Vortrage entnehmen wir folgende Stellen:

Unter den verschiedenen Arten der Riemen-Verbindung nimmt die von der Firma F. A. Barthel hier in den Handel gebrachte Riemenverbindemaschine nebst Metallklammern unstreitig den ersten Rang ein. Wenn man berücksichtigt, wie umständlich und theuer das Verbinden der Treibriemen mittelst Binderiemen ist, wie zeitraubend das Zusammenkleben der Riemen ist — ein Verfahren, das übrigens bei allen Riemen gar nicht angewandt werden kann —, so muß es den Fachmann mit großer Freude erfüllen, wenn ihm jetzt ein Mittel in die Hand gegeben wird, jeden Riemen, auch den denkbar stärksten und breitesten, sofort untrennbar zu verbinden. Einige Schläge auf die Maschine genügen, die Stahlklammer, deren Größe nach der Stärke des Riemens zu bemessen ist, durch das Leder zu treiben. Auf der Rückseite des Riemens legen sich die Klammernenden um und fassen wie eine Kralle in das Leder. Die so hergestellte Ver-

bindung ist die vollkommenste, welche die Praxis kennt. Ein Nachgeben, Wiederaufgehen ist ganz ausgeschlossen, eher reißt der Riemen an jeder andern Stelle, denn die Klammern drängen sich gewissermaßen in die Poren des Leders, wodurch jeder Substanzverlust vermieden wird. Durch die Löcher, welche bei Anwendung von Binderiemen nötig sind, oder die bei Benutzung von Riemenschrauben oder Nieten entstehen, wird der Riemen oft bis zu 10 p.Ct. geschwächt. Die Harrysverbinder sind spröde und können durch Abspringen Unglücksfälle herbeiführen. Beim Verbinden nach System Barthel behält der Riemen stets seine volle Elastizität und gewährleistet ruhigen und gleichmäßigen Gang der Maschine. Außerdem ist aber diese neue und vollkommenste Art der Riemenverbindung auch noch die billigste. Die Verbindung eines gewöhnlichen Riemens kostet noch nicht einmal einen Pfennig. Im Interesse aller Dierjenigen, die mit Riemen zu thun haben, ist es zu wünschen, daß diese einfache und nützliche Maschine bald überall Eingang finden möge. — Die vom Vortragenden vor den Augen der Versammelten vorgenommenen Verbindungen größerer Treibriemen, alter und neuer Theile, erregten allseitig das größte Interesse.
(„Schweiz. Schr. Btg.“)

Zur „Richtschur“.

(Schluß.)

Wenn wir Schweizer nur ein ganz kleines Lokal als Depot, Magazin oder Filiale über der Grenze mieten, müssen wir sofort Gewerbesteuer zahlen. Wir schützen Fran-